

Weltroboterverband IFR: Japaner Junji Tsuda ist neuer Vizepräsident

Frankfurt, 5. Juli 2016 – Das Executive Board des Weltroboterverbands hat den Japaner Junji Tsuda am 23. Juni 2016 zum neuen Vizepräsidenten der International Federation of Robotics gewählt. Neben Präsident Joe Gemma steht Tsuda damit künftig an der IFR-Spitze. Bereits 2008 übte er diese Position für eine Amtszeit von zwei Jahren aus. Beim japanischen Roboterbauer Yaskawa Electric Corporation fungiert der 65-jährige als Representative Director Chairman of the Board.

„Ich freue mich außerordentlich, mit Junji Tsuda einen so hochkarätigen und erfahrenen Vertreter der Robotikindustrie an meiner Seite zu haben“, sagt Joe Gemma, Präsident der International Federation of Robotics. „Gemeinsam wollen wir den IFR als weltweit zentralen Ansprechpartner für die Robotik weiter stärken und den effektiven Austausch ausbauen. Gerade in diesen spannenden Zeiten der vierten industriellen Revolution wird eine internationale Vernetzung aller Stakeholder immer wichtiger. Die Wahl von Junji Tsuda unterstreicht vor diesem Hintergrund die wichtige Stellung des japanischen Marktes.“

Das Executive Board entschied sich einstimmig für Junji Tsuda. Diesem Gremium gehören Vertreter der nationalen Roboterverbände aus den weltweiten Regionen, der IFR-Präsident sowie die Delegierten der Roboterhersteller und der Forschung an.

Junji Tsuda zeigte sich erfreut über seine Wiederwahl: „Ich fühle mich sehr geehrt, die Position des Vizepräsidenten erneut übernehmen zu dürfen. Ich freue mich auf eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem IFR-Präsidenten Joe Gemma sowie mit unseren Mitgliedern.“

Junji Tsuda ist seit 2013 Representative Director Chairman der Yaskawa Electric. Dem Führungsgremium von Yaskawa gehört er bereits seit 2005 als Director und Managing Director an. Seine Tätigkeit für Yaskawa begann Tsuda 1976, nachdem er zuvor seinen Hochschulabschluss (B.S.) in Maschinenbau am renommierten Tokyo Institute of Technology absolviert hatte. Ab den neunziger Jahren leitete Tsuda verschiedene Unternehmensbereiche im Amerikageschäft sowie anschließend ab 2003 im Mutterkonzern.



BILDUNTERSCHRIFT

IFR-Präsident Joe Gemma (rechts) gratuliert dem neuen IFR-Vizepräsidenten Junji Tsuda

Die International Federation of Robotics wurde 1987 während des 17. International Symposium on Robotics, als eine professionelle Non-profit-Organisation von Roboterverbänden aus 15 Ländern gegründet. Seit 1970 wird jedes Jahr ein International Symposium on Robotics in einem anderen Kontinent, in einem anderen Land und in einer anderen Stadt organisiert. Das Symposium wird immer in Verbindung mit einer internationalen Robotermesse organisiert. Das Ziel der International Federation of Robotics ist Forschung, Entwicklung, Einsatz von Robotik sowie internationale Kooperation auf dem Gebiet der Robotik zu fördern und Ansprechpartner zu sein für Organisationen und Regierungsvertreter für alle Aktivitäten auf dem Gebiet der Robotik.

Pressekontakt:

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Tel. +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: redaktion@econ-news.de